



Nr. 903

Fakultät 2 (5 Exemplare)
Institute der Fakultät 2
GB 1 (25 Ex)

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Spielmannstraße 12 a
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 18.07.2013

**Geschäftsordnung des Leitungsgremiums (WSPP-LG) des Weiterbilden-
den Studiengangs „Psychologische Psychotherapie“ (WSPP) an der
Technischen Universität Braunschweig, Fakultät für Lebenswissenschaf-
ten**

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät für Lebenswissenschaften in sei-
ner Sitzung am 19.02.2013 beschlossene und vom Präsidenten am 09.07.2013
genehmigte Geschäftsordnung des Leitungsgremiums (WSPP-LG) des Weiter-
bildenden Studiengangs „Psychologische Psychotherapie“ (WSPP) an der
Technischen Universität Braunschweig, Fakultät für Lebenswissenschaften
hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am
19.07.2013 in Kraft.

Geschäftsordnung des Leitungsgremiums (WSPP-LG) des Weiterbildenden Studienganges "Psychologische Psychotherapie" (WSPP)

Der Fakultätsrat der Fakultät für Lebenswissenschaften hat am 19.02.2013 die Geschäftsordnung des Leitungsgremiums (WSPP-LG) des Weiterbildenden Studienganges "Psychologische Psychotherapie" (WSPP) beschlossen.

I.

1. Trägerschaft und Leitungsgremium des WSPP

1.1 Träger des Weiterbildenden Studienganges

Träger des Weiterbildenden Studienganges ist die Technische Universität Braunschweig, Fakultät für Lebenswissenschaften.

1.2 WSPP Leitungsgremium (WSPP-LG)

Die Fakultät für Lebenswissenschaften ernennt ein Leitungsgremium (WSPP-LG). Das WSPP-LG organisiert den Weiterbildenden Studiengang und bereitet Vorlagen zur Beschlussfassung der Fakultät vor.

1.3 Zusammensetzung und Mitglieder des WSPP-LG

Das WSPP-LG des Weiterbildenden Studienganges Psychologische Psychotherapie setzt sich aus dem Zulassungsausschuss nach der Zugangs- und Zulassungsordnung des Weiterbildenden Studienganges Psychologische Psychotherapie (WSPP) zusammen, der um ein Mitglied der Studierendenschaft des WSPP ergänzt wird.

Der Fakultätsrat kann eine Vertreterin oder einen Vertreter für die Supervisorin bzw. den Supervisor sowie das Mitglied der Studierendengruppe bestellen. Der wissenschaftliche Mitarbeiter, der Supervisor und das Mitglied der Studierendenschaft nehmen nur beratend teil. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Die Leitung des WSPP-LG obliegt nach deren Absprache einem der Mitglieder der Professorengruppe. Das andere Mitglied ist sein Vertreter.

Das WSPP-LG tagt mindestens einmal im Jahr.

Die Anschrift des Sekretariats des WSPP-LG lautet:

TU Braunschweig, Institut für Psychologie, Abteilung für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik, Humboldtstr. 33, 38106 Braunschweig; Tel.: 0531 – 391 2865, Fax: 0531 – 391 8195.

2. Aufgaben des WSPP-LG

- 1) Organisation des Studienganges
- 2) Auswahl und Verpflichtung der Dozenten, Supervisoren und Selbsterfahrungsleiter
- 3) Einberufung von Supervisoren-, Dozenten- und Selbsterfahrungsleitertreffen
- 4) Festlegung der Höhe der Honorare und Spesen für Dozenten, Supervisoren und Selbsterfahrungsleiter
- 5) Anerkennung und Akquisition geeigneter stationärer und ambulanter Praxiseinrichtungen

- 6) Entwicklung von Konzepten zur Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen
- 7) Betreuung der Studierenden
- 8) Erstellung eines Finanzierungsplans und Kostenabrechnung
- 9) Mitwirkung in der staatlichen Prüfungskommission und Wahrnehmung der damit verbundenen Aufgaben
- 10) Mitwirkung an dem gemeinsamen Ausschuss der Ausbildungsinstitute zur Psychotherapie des Landes Niedersachsen
- 11) Mitwirkung an der Mitgliederversammlung „unith“ (Vereinigung universitärer Ausbildung für Psychotherapie)

3. Aufgaben des Leiters/der Leiterin des WSPP-LG

Das Leitungsgremium kann Aufgaben auf den/die Leiter/-in delegieren.

4. Sitzungen des WSPP-LG

4.1 Einladungen zu den Sitzungen

Der Leiter/die Leiterin des WSPP-LG beruft die Sitzungen dieses Gremiums schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen (Poststempel des Einladungsschreibens oder Zugang der Einladung per E-Mail beim Empfänger) und unter Angabe der Tagesordnung ein. Er/sie hat alle Punkte auf die Tagesordnung zu setzen, die die einzelnen Mitglieder des WSPP-LG bzw. deren Vertreter zur Beratung oder Beschlussfassung angemeldet haben. Eine Ergänzung der Tagesordnung während der Sitzung ist bei Zustimmung aller Mitglieder möglich.

4.2 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

Der WSPP-LG tritt nach Bedarf zu Sitzungen zusammen. Es ist einzuberufen, wenn mindestens ein Mitglied des WSPP-LG dies schriftlich oder mündlich unter Angabe der zu behandelnden Tagesordnungspunkte fordert.

Das WSPP-LG ist bei Anwesenheit von drei stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Beschlüsse des WSPP-LG ergehen mit einfacher Mehrheit, wobei jedes Mitglied eine Stimme hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet der/die Leiter/-in. Vertreter der Kooperationspartner können an den Sitzungen des WSPP-LG mit beratender Stimme teilnehmen.

Beschlüsse können gem. § 33 Abs. 8 der TU-Grundordnung in Eilfällen auch im Wege des Umlaufverfahrens von den Stimmberechtigten des WSPP-LG gefasst werden. Nichtäußerungen innerhalb von 14 Tagen gelten als Annahme.

4.3 Protokoll

Über die Sitzungen des WSPP-LG hat ein in der Sitzung bestimmtes Mitglied ein Protokoll anzufertigen. Der Protokollentwurf geht allen Mitgliedern innerhalb einer Frist von zwei Wochen zu. Das Protokoll muss von den Mitgliedern des WSPP-LG genehmigt werden. Eine Nichtäußerung innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen nach Versand des Protokolls gilt als Einverständnis mit diesem.

5. Berufszeit, Nachberufung

Die Amtszeit des studentischen Vertreters des WSPP-LG beträgt ein Jahr, die des Supervisors und des wissenschaftlichen Mitarbeiters beträgt zwei Jahre.

II.

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.